



29.10.2007 | Nr. 385/07

## Frank Sauter: Tibetanische Gebetsmühlen sorgen für gutes Karma

Der finanzpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Frank Sauter, hat das heute von SPD-Fraktionschef Lothar Hay, der stellvertretenden Ministerpräsidentin Ute Erdsiek-Rave sowie dem SPD-Landesvorsitzenden Ralph Stegner erneut einhellig abgegebene Bekenntnis zu den in der großen Koalition gemeinsam getroffenen Beschlüssen begrüßt: „Damit steht auch ein für alle mal fest, dass die SPD-Spitze gemeinsam mit der CDU am vereinbarten Einsparziel von 900 Millionen Euro für den nächsten Doppelhaushalt festhält“, erklärte Sauter.

Mit Spannung warte er nun auf weitere Vorschläge der SPD-Spitze, so Sauter. Denn mit den bisherigen Vorschlägen der SPD zur Verwaltungsstrukturreform und zu Energieeinsparungen in den Liegenschaften des Landes sei diese Summe selbst bei optimistischsten Prognosen nicht zu erreichen.

Zu der Aussage des SPD-Landesvorsitzenden, die CDU wiederhole gebetsmühlenartig die Forderung nach einem zentralen Personalmanagementkonzept und der Einsparung von 5000 Stellen erklärte der CDU-Finanzexperte weiter: „Bis 2016 gehen über 12.000 Mitarbeiter des Landes in den Ruhestand. Damit haben wir die einmalige Chance, ohne Kündigungen oder andere Grausamkeiten die personelle Ausstattung des Landes dessen finanziellen Möglichkeiten anzupassen. Um dies aufgabengerecht zu tun, brauchen wir neben einem zentralen Personalmanagement viel Einsicht und guten Willen. Deshalb werden wir diese Wahrheiten wohl noch häufiger wiederholen müssen, wenn dies auch gebetsmühlenartig erscheinen mag. Mit der richtigen Motivation ausgeführt dient das Drehen der Gebetsmühlen im Übrigen dazu, gutes Karma anzuhäufen. Vor dem Hintergrund der anstehenden Herkulesaufgaben im nächsten Doppelhaushalt kann uns das nur gut tun.“